

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 27. September 1979

Blatt 2443

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:** Siedlungsprogramm wird fortgesetzt: Schlüsselübergabe auf dem Biberhaufenweg
(rosa)
Stadterneuerung Wilhelmsdorf: mit kleinen Schritten zum Erfolg
Straßenbahnlinie "64" nach Alt Erlaa eröffnet
- Lokal:** 60 Jahre Sport- und Kulturvereinigung: Sportfest der Feuerwehr
(orange)
Personenstands- und Betriebsaufnahme 1979: Haushaltslisten für 800.000 Wiener Haushalte
- Sport:** Peter Schieder: "Stadion-Überdachung langfristig positiv, 1980 aber sicher nicht möglich"
(grün)
- Nur über FS:** 27.9. Bauarbeiten an Vorortelinie: Schienenersatzverkehr für "44er"

L o k a l :

60 jahre sport- und kulturvereinigung: sportfest der feuerwehr

1 wien, 27.9. (rk) mit einem sportfest feiert die wiener feuerwehr am kommenden wochenende das 60jaehrige bestehen ihrer sport- und kulturvereinigung. auf der bundesbahnsportanlage 22, arbeiterstrandbadstrasse 128 wird die sport- und kulturvereinigung (skv) der feuerwehr der stadt wien am samstag, den 29. september, und am sonntag, den 30. september, jeweils von 8.30 uhr bis 17 uhr ein umfangreiches programm bieten, zu dem alle interessierten besucher herzlich eingeladen sind.

so gibt es zum beispiel - kurz vor beginn der schisaison - eine ausstellung der sektion wintersport, bei der auch genaue beratung ueber die neuesten wintersportartikel geboten wird.

fuer alle, die einmal eisstockschiessen wollen, wird samstag und sonntag ein publikumsstockschiessen - allerdings auf asphalt - veranstaltet, bei dem auch zahlreiche preise zu gewinnen sind.

ebenfalls auf dem programm des sportfestes zum 60jaehrigen bestehen der skv: sonderpostamt mit feuerwehrstempel bei der briefmarkenausstellung, exposition der sportfischer, ausstellung und information ueber kletter- und wanderausruestung, ausstellung und vorfuehrung von tauchgeraeten sowie eine exposition der sektion 'fernsehen'. der bereich motorsport bietet ebenfalls eine ausstellung sowie umfassende information ueber campingausruestung, und auch die sektion photo zeigt eine ausstellung.

zu den sportlichen wettkampfen im rahmen des sportfestes zaehlen das publikumsstockschiessen auf asphalt (samstag und sonntag jeweils von 8.30 uhr bis 12 uhr und von 13 uhr bis 16 uhr), fussball-blitzturniere (samstag und sonntag jeweils von 8.30 uhr bis 14 uhr, danach finalspiel) und wettbewerbe der sektion leichtathletik (sonntag vormittag). spezielles zuckert dabei: der faustballvergleichskampf zwischen polizei sv und feuerwehr, der am sonntag, den 30. september, um 15 uhr, stattfindet. (hs)

l o k a l :

=====

personenstands- und betriebsaufnahme 1979:
haushaltslisten fuer 800.000 wiener haushalte

2 wien, 27.9. (rk) die personenstands- und betriebsaufnahme - eine erhebung, die alle drei jahre in ganz oesterreich durchgefuehrt wird und die der ausstellung neuer lohnsteuerkarten dient - steht vor der tuer. ab kommenden montag, dem 1. oktober, koennen die hausbesitzer oder die hauswarte die fuer diese erhebung notwendigen formulare - die haus- und haushaltslisten - bei den zustaendigen magistratischen bezirksaemtern abholen. einzige ausnahme ist hadersdorf-weidlingau im 14. bezirk: die ausgabestelle befindet sich in der hauptstrasse 72. letzter abholtag ist montag, der 8. oktober. zwischen 1. und 8. oktober sind die ausgabestellen in den magistratischen bezirksaemtern ausser samstag und sonntag durchgehend von 8 bis 18 uhr geoeffnet.

die formulare sind an die wohnungseigentuemer oder mieter weiterzugeben und von den haushaltsvorstaenden mit stichtag 10. oktober auszufuellen. der hausbesitzer oder hauswart sammelt die formulare wieder ab und soll sie bis spaetestens 15. oktober in das zustaendige bezirksamt bringen.

fuer heuer ergibt sich eine neuheit: erstmals koennen die formulare in einem von der stadtverwaltung beigegebenen kuvert verschlossen dem hauswart uebergeben werden. dadurch bleiben die angaben vertraulich.

gestaffelte abholung der formulare

zur leichteren abwicklung des zu erwartenden andranges werden die hausbesitzer oder hauswarte ersucht, entsprechend dem anfangsbuchstaben der strasse, gasse oder des platzes, in der oder auf dem sich das wohnhaus befindet, die formulare an folgenden tagen abzuholen:

o/.

27. september 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2446

a - d am montag, 1. oktober

e - g am dienstag, 2. oktober

h - k am mittwoch, 3. oktober

l - o am donnerstag, 4. oktober

p - s am freitag, 5. oktober

t - z am montag, 8. oktober

die stadtverwaltung dankt allen an dieser aktion beteiligten
fuer ihre mitwirkung. (sei)

0841

k o m m u n a l :

=====

siedlungsprogramm wird fortgesetzt: schluesselueber-
gabe auf dem biberhaufenweg

3 wien, 27.9. (rk) im rahmen des siedlungsprogramms der stadt wien wurden 84 einfamilienhaeuser, errichtet von der "siedlungsunion", auf dem biberhaufenweg im 22. bezirk fertiggestellt und dieser tage besiedelt. am mittwoch nahm buergermeister leopold g r a t z die symbolische schluesseluebergabe vor. anwesend waren ausserdem die beiden stadtraete johann h a t z l und josef v e l e t a , nationalratsabgeordneter stefan s c h e m e r , bezirksvorsteher rudolf h u b e r sowie mitglieder des wiener gemeinderates und der bezirksvertretung. gratz hob in seiner ansprache die leistungen der gemeinnuetzigen genossenschaften hervor. die neue siedlungsanlage sei ein weiterer beweis fuer den facettenreichtum des wohnbaus in der bundeshauptstadt. mit hilfe der wohnbaufoerderung sei es moeglich, der bevoelkerung eine vielfalt von wohnvarianten anzubieten. die grundidee des siedlungsprogramms ist es, dass sich familien ihren wunschtraum vom eigenen haus mit garten innerhalb der stadtgrenzen erfuelten koennen und dass ihre wunscherfuellung nicht an unerschwinglichen grundstueckspreisen scheitert, sagte gratz.

die stadt wien waehlt fuer das siedlungsprogramm bekanntlich geeignete liegenschaften aus ihren grundstuecksreserven aus und stellt sie zu einem angemessenen preis gemeinnuetzigen wohnbau- traegern zur verfuegung.

auf dem biberhaufenweg verfuegt jedes der einzelnen haeuser im ausmass zwischen 90 und 110 quadratmeter ueber vier zimmer, keller und nebenraeume. der garten vor dem haus ist durchschnittlich 180 quadratmeter gross und sowohl vom wohnraum als auch ueber eine separierte stiege vom keller zugaenglich.

die eigenmittelaufwendungen fuer die siedlungshaeuser betragen je nach groesse zwischen 230.000 und 280.000 schilling. darin enthalten sind fuenf prozent baukostenanteil und die kosten fuer die

aufschliessung der anlage, die monatliche annuitaet betraegt einschliesslich der betriebskosten, jedoch ohne heizung, rund 33 schilling pro quadratmeter.

im randbereich der anlage gibt es 121 parkplaetze. ausser dem muehlwasser direkt vor der haustuer bieten sich den bewohnern die lobau, die donauinsel und in weiterer umgebung das marchfeld als freizeit- und erholungsbereiche an.

im herbst 1980 wird der zweite bauabschnitt mit 94 haeusern fertiggestellt. im kommenden fruehjahr wird der dritte bauteil mit 53 haeusern begonnen. (ba)

0934

k o m m u n a l :

stadterneuerung wilhelmsdorf: mit kleinen schritten zum erfolg

4 wien, 27.9. (rk) mit kleinen schritten und in engster zusammenarbeit mit der bevoelkerung soll "wilhelmsdorf", das mit 73 hektar bisher groesste stadterneuerungsgebiet wiens, nun in angriff genommen werden. am dienstag, dem 2. oktober, kommt um 11 uhr ein informationsbus in die niederhofstrasse zum meidlinger markt, in dem die bewohner dieses stadtteils alles ueber die erneuerung ihres gebietes erfahren koennen, aber auch selbst anregungen und ideen bringen sollen, was geschehen soll, um wilhelmsdorf schoener zu machen.

seinen namen hat das stadterneuerungsgebiet von der alten ortschaft wilhelmsdorf, die vom heutigen strassengeviert assmayergasse, wilhelmstrasse, doerfelstrasse und eichenstrasse begrenzt wurde. hier gab es vor etwa 150 jahren zahlreiche ziegeleien. um diese betriebe entwickelte sich auf gruenden des stiftes klosterneuburg bald eine beachtliche ansiedlung. die bewohner nannten sie zu ehren des damaligen probstes wilhelm sedlaczek "wilhelmsdorf".

das gebiet, in dem nun untersuchungen zur assanierung durchgefuehrt werden, ist von wiental, meidlinger hauptstrasse, suedbahn (eichenstrasse) und laengenfeldgasse umschlossen. hier leben rund 14.000 menschen, von denen 22,6 prozent aelter als 65 jahre alt sind, acht prozent sind auslaender. mehr als ein drittel der fast 8.500 wohnungen ist mangelhaft ausgestattet. rund zwei drittel der 766 gebaeude entstanden vor 1919.

nachdem bereits zahlreiche voruntersuchungen durchgefuehrt wurden, soll nun die bevoelkerung zur engagierten mitwirkung motiviert werden. fuer diese wichtige kontaktaufnahme, bei der die bewohner von "wilhelmsdorf" ihre wuensche und anregungen deponieren sowie ihre probleme im zusammenhang mit dem stadterneuerungsgebiet wilhelmsdorf diskutieren koennen, stehen stadterneuerungsfachleute in einem informationsbus zur verfuegung. er kommt am dienstag, dem 2. oktober, um etwa 11 uhr in die nieder-

27. september 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2450

hofstrasse zum meidlinger markt und bleibt dort bis 20. oktober.
vom 23. bis 25. sowie am 30. und 31. oktober steht der bus in der
wilhelmstrasse 36 - 38, und zwar jeweils diensttag und donnerstag
von 14 bis 19 uhr, mittwoch, freitag und samstag von 9 bis 13 uhr.

(and)

0938

s p o r t :

peter schieder: "stadion-ueberdachung langfristig positiv, 1980 aber sicher nicht moeglich" - "wm 1990 in oesterreich denkbar"

5 wien, 27.9.(rk) in einem rundfunk-interview , das gestern, mittwoch beim fussball-laenderkampf gefuehrt wurde, nahm wiens sportstadtrat peter s'c h i e d e r zu den pro- und kontrastimmen der letzten tage betreffend einer ueberdachung des praterstadions stellung. "so wuensenswert eine ueberdachung des stadions fuer die besucher waere, spreche ich mich dagegen aus, dass man auf einen schlag 150 millionen schilling ausgeben wuerde. die fuer den sport in wien bereitgestellten 200 millionen im jahr sind fuer vereine und verbaende bestimmt , und es ist kaum im dienste des sports, hier gewaltige einsparungsmassnahmen zu treffen". stadtrat schieder ist einer ueberdachung des stadions auf lange sicht gesehen durchaus positiv eingestellt: "es muss ein erneuerungsprogramm ausgearbeitet werden, das stadion muss belebt werden. ich koennte mir vorstellen, dass man mit der ueberdachung stueck fuer stueck vorgehen koennte, doch man muss sich alles ganz genau anschauen."

weilers meinte der fuer den sport in wien zustaendige stadtrat, dass es durchaus moeglich waere, "eine fussballweltmeisterschaft 1990 nach oesterreich zu bringen, die mit einem nachbarland organisiert werden koennte". peter schieder nannte hier als moeglichen partner ungary, mit dem ja oesterreich ausgezeichnete kontakte pflegt. (hof)

0941

k o m m u n a l :

=====

strassenbahnlinie '64' nach alt-erlaa eroeffnet

8 wien, 27.9. (rk) zu einem volksfest gestaltete sich donnerstag vormittag die eroeffnung der neuen strassenbahnlinie '64'. schon vor der abfahrt des festzuges von der endstation mariahilfer strasse/westbahnhof hatten sich rund tausend wienerinnen und wiener eingefunden. entlang der strecke nach alt-erlaa wurde der festzug - mit "oldtimern" an der spitze und musik "an bord" - von zahlreichen menschen begruesst.

bei der station "am schoepfwerk" wurden die ersten garnituren von mandataren des 12. bezirks und bewohnern der umgebung erwartet. den hoehepunkt bildete schliesslich der festakt in alt-erlaa, wo rund zweitausend menschen "ihrem" '64er' einen grossen empfang bereiteten.

buergermeister leopold g r a t z , der die offizielle inbetriebnahme der neuen linie vornahm und im ersten zug selbst mitfuhr, wies in seiner ansprache auf die renaissance der oeffentlichen verkehrsmittel in den letzten jahren hin. dazu gehoert der bau der u-bahn ebenso wie beispielsweise die verlaengerung der strassenbahnlinie '25' nach leopoldau, die einrichtung der neuen autobuslinie '10 a' als vorgriff auf den ausbau der vorortelinie oder die verwirklichung von beschleunigungsprogrammen fuer bestehende strassenbahnlinien. die schaffung leistungsfaehtiger und rascher oeffentlicher verkehrsmittel ist ein echter beitrag zur arbeitszeitverkuerzung. wer zum beispiel heute mit der u-bahn taeglich von favoriten zu seinem arbeitsplatz in der inneren stadt faehrt, hat dadurch zwei stunden freizeit in der woche gewonnen. die foerderung der oeffentlichen verkehrsmittel ist daher nicht nur eine verkehrspolitische, sondern auch eine sozial- und kulturpolitisch bedeut-same massnahme.

die linie '64' verbindet fuenf wiener bezirke. als symbolische geste ueberreichte buergermeister gratz deshalb den bezirksvorstehern des 6., 15., 5., 12. und 23. bezirktes eine "historische" strassenbahnkurbel zur erinnerung an die inbetriebnahme des '64ers'.

gratz dankte den stadtraeten franz nekula, von dem die initiative zum bau dieser linie ausgegangen war, und heinz nittel, der fuer die termingerechte baudurchfuehrung gesorgt hat. der buergermeister lud alle wienerinnen und wiener ein, die neue strassenbahnlinie an den ersten vier tagen, bis sonntag, den 30. september, bei einer freifahrt kennenzulernen.

verkehrsstadtrat heinz nittel wies in seiner rede auf den vorrang fuer den oeffentlichen verkehr im rahmen der verkehrspolitik der stadt wien hin. 2,5 milliarden werden jaehrlich fuer den u-bahn-bau ausgegeben, ein ebenso hoher betrag wird fuer die verkehrsbe-triebe aufgewendet. bei den oeffentlichen verkehrsmitteln ist eine staelgerung der fahrgastfrequenz festzustellen, die vor allem auf die u-bahn zurueckzufuehren ist. auch die neue strassenbahnlinie '64', die einen vorgriff auf die kuenftige u-bahn-linie u 6 darstellt, wird zu dieser entwicklung beitragen. durch sie werden grosse siedlungsgebiete im suedwesten wiens an das netz des oeffentlichen verkehrs angebunden. die neue strassenbahnlinie entspricht sowohl den vorstellungen einer zeitgemaessen verkehrspolitik als auch den erfordernissen des umweltschutzes.

an der eroeffnungsfahrt der linie '64' nahmen zahlreiche ehren-gaeste teil, darunter die staatssekretaere dr. franz loeschnak und albin schober, die stadtraete hans mayr, franz nekula und univ.-prof. dr. rudolf wurzen, die praesidenten des wiener landtages fritz hahn und otto schweda sowie mitglieder des national-, bundes- und ge-meinderates und der bezirksvertretungen.

in alt-erlaa nahm buergermeister gratz auch die eroeffnung des neuen einkaufszentrums vor. nach dem festakt wurde auf der linie '64' der regulaere betrieb aufgenommen. auch im autobusnetz ergibt sich eine veraenderung: ab freitag, den 28. september, wird die autobus-linie '8 a' (meidling/schnellbahn - zanaschkagasse) durch die neue linie '16 a' (hetzendorf/schnellbahn - zanaschkagasse) er-setzt. die verlaengerung der strassenbahnlinie '9' bis meidling/schnellbahn in den spitzenzeiten entfaellt. (ger)